Sped. in a. p. 70 % - Filiale di Bolzano

Erscheint zweimonatlich

's Pankrazer Blattl

www.gemeinde.stpankraz.bz.it

11. Jahrgang - Mai 2005 | Mitteilungen der Gemeinde St. Pankraz | Nummer 3

Aufnahme: Fotogruppe Ulten/WG

Dr Soldr

Aus Holz ischr, aus larchenen Holz,
dr Soldr
und dunkl gwortn von Wettr,
von dr hoaßen Summrsunn,
von Regn und von Wind,
der ummern Haus ummrpfeift.

Obr Buschn, sell bliadn woltan viel
afn Soldr,
Brennete Liab und Betunelen,
dunklroate Nagelesteck
und a por von die geln Ewigkeitlen
zan an Streißl afn Voters Huat.

Friaher, ols Kind, hon i durchschaugg
durn Soldr,
durch die Herzlen und Laablen und
Kroas,
hon mr die Welt draußn rund
odr eggat ungschaugg,
krod wia mr`s gepaßt hot.

Wenn i heint an de Zeit zruggdenk ----
anan Soldr ----
an dr Muattr, de die Buschn wassert ----
nor mechat i, dass i mr wiedr kannt,
krod wia i auglegg bin, rund
odr eggat die Welt unschaugn. ---

Maridl Innerhofer

An alle Haushalte
der Gemeinde
St. Pankraz

Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 14.03.2005

- Personal: Genehmigung der Wettbewerbsprotokolle mit der Rangordnung zur Besetzung der Stelle eines Verwaltungsbeamten Berufsbild 30
- Personal: Zurkenntnisnahme der Ergänzung vom 21.12.2004 zum bereichsübergreifenden Kollektivvertrag vom 01.08.2002
- Personal: Gewährung der am 01.04.2005 fälligen 12. Gehaltsvorrückung in der OBS der 9. FE
- Kindergarten: Bezahlung der Rechnungen an arch play Kg des Hubert Walter & Co aus Algund für den Ankauf von Spielmaterial
- Dienstfahrten: Bezahlung der Vergütung für die Dienstfahrten 2004 an den Herrn Bürgermeister
- Abschlußrechnung 2004: Genehmigung der Unterlagen zur Abschlußrechnung 2004 für die rechtssprechende Sektion des Rechnungshofes
- Institut für Sozialforschung und Demoskopie: Auswahl und Übermittlung von Adressen einiger Haushalte mit Kindern unter 11 Jahren aus dem Melderegister für Forschungszwecke (Art. 100 des Legislativdekretes vom 30.06.2003, Nr. 196 i.g.F.)
- Gemeindewege: Erteilung der Bewilligung zur Unterquerung des Gemeindeweges G.p. 3584 für die Erneuerung des Beregnungsnetzes beim Oberwaldhof
- Personal: Anhebung der Zulage für die Leitung von Organisationseinheiten zu Gunsten der Beamtin Fr. Gufler Martina im Sinne des Art. 34 des Bereichsabkommens vom 25.09.2000 (Art. 114 ETGO)
- Soziales: Bezahlung des Anteiles 2004 für die Seniorengymnastik an die Familien- und Seniorendienste Gen.m.b.H. Lana
- Rotationsfond: Rückzahlung des Anteiles von € 933,42 an den Rotationsfond für den Anteil der Erschließungsflächen für den freien Wohnbau
- Kindergarten: Genehmigung des Kostenvoranschlages für Einrichtungen und didaktisches Material
- Fernsehen: Bezahlung der Vergütung an Herrn Frei Matthias Innerschweig für die Besetzung des Grundes zur Errichtung eines Fernsehumsetzers
- Mitterbadstraße: Einleitung des Besetzungs- und Enteignungsverfahrens zum Ausbau der Mitterbadstraße 4. Baulos
- Buchhaltung: Liquidierung der laufenden Ausgaben Nr. 03/2005
- Buchhaltung: Behebung aus dem Reservefond Nr. 02/2005

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 29.03.2005

- Buchhaltung: Liquidierung der Ökonomatsausgaben Nr. 1/2005
- Buchhaltung: Liquidierung der laufenden Ausgaben Nr. 4/2005
- Personal: Aufnahme auf Probe des Frl. Paris Nicola als Verwaltungsbeamtin Berufsbild 30
- Personal: Zulassung der Kandidaten zum Wettbewerb zur Besetzung der Stelle eines Verwaltungsassistenten Teilzeit 75%
- Personal: Ernennung der Wettbewerbskommission für die Stelle des Verwaltungsassistenten BB 43 – Amt für Steuern und Einnahmen
- Abschlussrechnung 2004: Genehmigung des Berichtes zur Jahresabschlussrechnung 2004
- Beiträge: Gewährung eines Beitrages an die Pfarrei St. Pankraz
- Bauleitplan: Genehmigung des Kostenvoranschlages des Dr. Geol. Messner Konrad für die Erstellung eines geologischen Gutachtens zur geplanten Bauleitplanänderung
- Personal: Verlängerung des prov. Dienstverhältnisses von Frl. Laimer Iris bis zum 30.04.2005
- Mittelschule: Austausch von Glasscheiben bei Türen und Fenstern der Mittelschule St. Pankraz
- Handwerkerzone: Genehmigung einer geringfügigen Abänderung des Durchführungsplanes der Handwerkerzone Weiher
- Personal: Ausschreibung eines Wettbewerbes zur provisorischen Besetzung der Stelle eines Verwaltungsassistenten auf bestimmte Zeit

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 06.04.2005

- Wahl der Gemeindeorgane vom 08.05.2005: Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen
- Wahl der Gemeindeorgane vom 08.05.2005: Wahlwerbung: Verteilung und Zuweisung der Flächen für den Anschlag von Wahlwerbematerial von Seiten derer, die sich an der Wahl der Gemeindeorgane vom 08.05.2005 nicht unmittelbar beteiligen
- Wahl der Gemeindeorgane vom 08.05.2005: Wahlwerbung: Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die unmittelbare Wahlwerbung anläßlich der Wahl der Gemeindeorgane vom 08.05.2005

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 11.04.2005

- Personal: Bezahlung der Überstundenvergütung an das Gemeindepersonal vom 01.10.2004 bis 31.03.2005
- Personal: Bezahlung der Dienstfahrten an das Gemeindepersonal vom 01.10.2004. bis 31.03.2005
- Dienstfahrten: Bezahlung der Dienstfahrten an Herrn Gruber Johann vom 01.01.2004 bis 31.03.2005
- Dienstfahrten: Bezahlung der Dienstfahrten an Herrn Schwienbacher Markus vom 01.08.2004 bis 31.03.2005
- Personal: Ernennung der Wettbewerbskommission für die prov. Besetzung auf Zeit der Stelle des Bauamtes
- Personal: Ausschreibung eines Wettbewerbes zur Besetzung der Stelle einer qualifizierten Reinigungskraft
- Maßnahme EU Ziel 2: Annahme und Zweckbestimmung des Beitrages von 138.000,00 Euro für das Projekt Aufwertung von Dörfern in Randgebieten
- Bauwesen: Rückerstattung an Herrn Holzner Joachim einer zuviel bezahlten Bauabgabe
- Gemeindebauhof: Genehmigung des Angebotes der KMS OHG des Matzoll Markus & Co für die Sanierung und Asphaltierung der Zufahrt und des Areals beim Bauhof
- Gemeindewege: Einwilligung zur Überquerung des Gemeindeweges G.p. 3695 für die Verbreiterung von Hauszufahrten
- Gemeindewege: Erteilung des Gutachtens für die Reduzierung des Abstandes zum Gemeindeweg G.p. 3686 für den Ausbau des Wohnhauses B.p. 360
- Sekretariatsgebühren: Feststellung und Aufteilung der Sekretariatsgebühren des 1. Trimesters 2005
- Buchhaltung: Liquidierung der laufenden Ausgaben Nr. 05/2005

Ausgestellte Baukonzessionen März und April 2005

- Baukonzession Nr. 2005-13 für Umbauarbeiten beim bestehenden Wohnhaus. Bauherr: Zöschg Franz, Dörfl 76 – Lau-

genblick, St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2005-16 für die Errichtung der Hofzufahrt „Oberzeiselt“. Bauherr: Forstinspektorat Meran, Sandplatz 10, Meran
- Baukonzession Nr. 2005-17 für die Errichtung einer Kommandozentrale (Varianteprojekt). Bauherr: Terna AG, Uruguaystr. 30, Padua
- Baukonzession Nr. 2005-28 für den Bau von landw. Maschinen- und Geräteräumen (Varianteprojekt). Bauherr: Zöschg Johann, Maraunberg 9 – Untermarschalk, St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2005-30 für die Wiedervorlage zum Ausbau des Obergeschosses mit Änderung im Eingangsbereich. Bauherrin: Breitenberger Rosa verehel. Trafoier, Gegend 42 – Engetal, St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2005-12 für den Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes. Bauherr: Tratter Alois, Vettererberg 20 – Farm, St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2005-15 für die Errichtung einer Stützmauer mit bewehrter Erde. Bauherrin: Kaserer Paula verehel. Menghin, Martscheinberg 10 – Perkmann, St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2005-8 für den Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohngebäudes. Bauherren: Dr. Schwellensattl Oskar und Gruber Angelika verehel. Schwellensattl, Dörfl 25 – Raiffeisenkasse, St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 2005-22 für ein Lagerhüttl und ein kleines Glashaus. Bauherrin: Dr. Arch. Torggler Anna G., Carduccistr. 22, Meran
- Baukonzession Nr. 57/04 für den Abbruch und Wiederaufbau eines Bienenstandes. Bauherrin: Berger Ida M. verehel. Zöschg, Bad Lad 35 – Trafoier, St. Pankraz
- Baukonzession Nr. 36/04 für die Errichtung von Steinmauern beim bestehenden Wohnhaus. Bauherr: Zöschg Josef, Bad Lad 3 – Sunnleit, St. Pankraz

---

Gemeinde St. Pankraz
MITTEILUNG

Telefonbücher

Es wird mitgeteilt, dass jene Haushalte welche kein neues Telefonbuch erhalten haben im Gemeindeamt eines abholen können (Büro Steueramt/ Buchhaltung).

Der Bürgermeister

Gemeinde St. Pankraz
MITTEILUNG

Eintragung in die Verzeichnisse der Wahlpräsidenten bzw. Stimmzähler

Wahlberechtigte Bürger, welche den Abschluss einer Oberschule oder ein Doktorat und das Diplom des Zweisprachigkeitsnachweises B oder A vorweisen, können sich in das Verzeichnis der Wahlpräsidenten eintragen lassen.
Wahlberechtigte Bürger, welche die Pflichtschule abgeschlossen haben, können sich in das Verzeichnis der Stimmzähler eintragen lassen.

Der Bürgermeister

Abschied

Mit diesem Pankrazer Blattl verabschiedet sich der Gemeinderat und -ausschuss von den Leserinnen und Lesern.
Wir wünschen dem neuen Gemeinderat bzw. Ausschuss viel Freude, Idealismus und Ausdauer an der bevorstehenden Arbeit in der nächsten Amtszeit.
Dazu ein Gedicht von unbekannter Herkunft:

„**Wir brauchen *den Mut***,
das zu ändern, was wir
ändern können.
Wir brauchen die
Gelassenheit,
das hinzunehmen
und zu ertragen,
was wir nicht ändern
können.
Und wir brauchen die
Weisheit,
das eine vom anderen
unterscheiden zu
können.“

Gemeinde St. Pankraz
MITTEILUNG

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung gibt bekannt, dass bei der Kläranlage von St. Pankraz an folgenden Tagen Sperrmüll angeliefert werden kann:
Freitag, 20. Mai 2005 von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 15.00 Uhr
Samstag, 21. Mai 2005 von 8.00 bis 12.00 Uhr
Für Reifen, Fernseher und Kühlschränke sind folgende Entsorgungsbeiträge zu entrichten: 1 PKW-Reifen = 1,00 € / 1 LKW-Reifen = 5,00 € / 1 Fernseher = 5,00 € / 1 Kühlschrank = 31,00 €
Die obgenannten Beträge können direkt beim Gemeindearbeiter, welcher die Sperrmüllsammlung überwacht, bezahlt werden.

Der Bürgermeister

Gemeinde St. Pankraz
MITTEILUNG

Hundekennzeichnung mittels Mikrochip

Es wird daran erinnert, dass die Kennzeichnung aller Hunde mittels Mikrochip in Südtirol durch ein Dekret des Landesveterinärdirektors seit dem 11. Dezember 2003 verpflichtend ist.
Werden bei den laufenden Kontrollen durch die zuständige Behörde, den Tierärztlichen Dienst, Hunde ohne die vorgeschriebene Kennzeichnung angetroffen, kommen unverzüglich die vorgesehenen Verwaltungsstrafen zu Anwendung, die laut den geltenden gesetzlichen Bestimmungen von 258,00 € bis 2.582,00 € betragen.

Der Bürgermeister

Kindergarten St. Pankraz

Am 23. Februar 2005 durften die Kindergartenkinder die Feuerwehrhalle besichtigen. Gemeinsam mit den Assistentinnen machten sie sich in zwei Gruppen auf den Weg zur Feuerwehrhalle. Dort angekommen sangen sie den vier Feuerwehrmännern, die sich für sie Zeit genommen hatten, die gelernten Lieder vor. Die Feuerwehrmänner Paul, Hans, Walter und Günther zeigten den Kindern die Einrichtung der Feuerwehrhalle, vom Tanklöschfahrzeug bis zur Sauerstoffmaske…. Sie berichteten von der alten Pumpmaschine, die sie vor langer Zeit benutzt hatten. Die Männer erklärten den Kindern genau, wie die Schläuche nach einem Einsatz gereinigt und getrocknet werden und besprachen mit den Kindern die Schutzausrüstung, die jeder Feuerwehrmann bei einem Einsatz trägt.
Auch wussten die Feuerwehrmänner auf die vielen Fragen der Kindergartenkinder immer die passende Antwort. Langsam wurde es Zeit zum Kindergarten zurück zu kehren, doch vor dem Heimgehen durfte noch jedes Kind im Feuerwehrauto Platz nehmen und sich als „echter" Feuerwehrmann fühlen.
Am 2. März kam dann das Weiße Kreuz – Ulten zu uns in den Kindergarten. Mirjam, Hartwig und Günther zeigten den Kindergartenkindern, wie man einen Verband am Finger bzw. Kopf anbringt, was sich alles im Rettungsrucksack befindet und vieles mehr. Auch durften die Kinder das Rettungsauto von innen und außen besichtigen und sogar das Blaulicht einschalten.
Die Kindergartenkinder und das Team vom Kindergarten St. Pankraz bedanken sich bei der FF St. Pankraz und beim Weißen Kreuz – Ulten für diese beiden erlebnisreichen Tage.
Auch die Erzieherinnen und einige Eltern trafen sich am 14. März im Kindergarten, um ihre „Erste - Hilfe" Kenntnisse aufzufrischen und zu vertiefen. In mehreren Gruppen wurde die Herz- Lungen-Wiederbelebung bei Säuglingen und Kleinkindern geübt. Die Ausbildung dauerte vier Stunden und wurde vom Ausbildungszentrum für Pädiatrische Notfälle Südtirol geleitet.

Fronleichnom

Es miassat bol
Fronleichnom sein,
weil die Spirea bliat
in Wold,
die gemeine, weiße.

Wos isch Spirea ?
wos isch Fronleichnom?
's uane hon i glearnt
drweil,
's ondre vergessn.

I bsinn mi lei ---
in meinr Kindrzeit ---
af insern Oltor
vorn Haus ---
olls voll weiße Waudl ---

Maridl Innerhofer

Gemeinde St. Pankraz
MITTEILUNG

Transmissible Encephalopathien (TSE) – Überwachung bei Ziegen und Schafen

Nach neueren Erkenntnissen müssen auch die Ziegen und Schafe zur Risikogruppe jener Nutztiere gezählt werden, die an BSE erkranken können. Das Gesundheitsministerium schreibt deshalb vor, dass, alle geschlachteten, notgeschlachteten und verendeten Ziegen über 18 Monate, ebenso alle geschlachteten, notgeschlachteten und verendeten Schafe, die mehr als 18 Monate alt sind, getestet werden müssen.
Die Halter von kleinen Wiederkäuern müssen jede Schlachtung und jede Verendung von Ziegen und Schafen, die älter als 18 Monate sind, sofort beim zuständigen Amtstierarzt melden. Um die Probenziehung korrekt durchführen zu können, muss die Meldung umgehend gemacht werden. Gleichzeitig muss der Kopf ohne Halswirbel vom Hals abgetrennt werden, um die vorgeschriebene Probeentnahme des Hirnstammes durch den Amtstierarzt durchführen zu können.

Der Bürgermeister

Schützenkompanie St. Pankraz
Jahresrückblick - Neuwahl der Kommandantschaft

Am 18 Februar 2005 traf sich die Schützenkompanie St. Pankraz zur ordentlichen Jahreshauptversammlung mit anschließender Neuwahl der Kommandantschaft.
Rückblickend auf das vergangene Jahr 2004 konnte wiederum eine rege Tätigkeit verbucht werden.
Insgesamt rückte die Kompanie an vierzehn Tagen in Tracht aus, nahm an drei Schiessbewerben teil und traf sich weitere neunmal zu verschiedenen Tätigkeiten.
Höhepunkte waren dabei die Andreas Hofer Feier, der Pankrazer Kirchtag, sowie die beiden Prozessionen am Fronleichnam – und Herz Jesu Sonntag.
Die Schützenkompanie sorgte an diesen Tagen wie üblich für die festliche Dorfbeflaggung, die feierliche Umrahmung mit Böllerschüssen und das Tragen des „Himmels“ während der Prozessionen.
Das traditionelle Herz Jesu Feuer wurde beim Eggmannhof in der Gegend entzündet.
Beim Scheibenschiessen konnte die Schützenkompanie St. Pankraz wieder beachtliche Ergebnisse erzielen.
Hervorzuheben sind dabei die Leistungen beim „1. Landesschiessen des historischen Tirol“, wo wir von immerhin 840 Teilnehmern, in den versch. Kategorien folgende Platzierungen erreichen konnten:
Altschützen KK liegend
Platz 2: Gruber Josef
Allgemeine Klasse KK stehend:
Platz 5: Gruber Josef
Platz 7: Paul Zöschg
Kombination Schützenklasse:
Platz 3: Paul Zöschg
Platz 12: Roland Paris
Marketenderinnen:
Platz 10: Annelies Preims,
sowie beim „Scheibenstutzen – Osterschiessen“ in St. Vigil/Enneberg mit den besten beiden Platzierungen in der Schützenklasse:
Platz 1: Roland Paris
Platz 2: Paul Zöschg
Beim Sommerfest, sowie bei der Einweihung von unserem neuen Altersheim, übernahm die Schützenkompanie Aufbauarbeiten, die festliche Beflaggung und half während der Veranstaltungen beim Getränkeausschank.
Am 5. Dezember organisierte die Schützenkompanie wieder, den mittlerweile schon traditionellen Nikolausumzug und Krampuslauf in St. Pankraz.

„Die neu gewählte Kommandantschaft“ Von links nach rechts: Fahnenleutnant Johann Maierhofer, Hauptmann Roland Paris, Oberleutnant Hansjörg Mitterhofer Zugleutnant Günther Lobis und Fähnrich Joachim Renner. Es fehlen: Zugleutnant Koller Helmuth und Oberjäger Paul Zöschg

Am Nachmittag zog der Nikolaus mit Knecht Ruprecht, seinen sehenswerten Krampussen mit den kunstvoll handgeschnitzten Holzmasken und den dazugehörigen Ziegenfellanzügen, durch St. Pankraz.
Dabei gehörte, wie jedes Jahr, auch ein Besuch im Altersheim dazu, wo die Freude über den Nikolaus immer groß ist.
Ebenfalls war, auch dieses Jahr unser mobiler Glühweinstand wieder mit dabei, wo wir auch „Ultner Mohnkrapfen“ anboten.
Die Beteiligung der Bevölkerung an diesem Schauspiel war dieses Jahr besonders groß, und auch zahlreiche Leute von auswärts ließen sich von diesem Spektakel anziehen, was uns insgesamt einen immer größer werdenden Erfolg für diese Veranstaltung verbuchen lässt.
Soweit ein Überblick über die wichtigsten Tätigkeiten der Schützenkompanie St. Pankraz im vergangenen Jahr 2004.
Im Vordergrund standen dabei wie immer die Pflege der Kameradschaft, die Aufrechterhaltung der heimatlichen Traditionen und das Tragen der Ultner Tracht.
Die anschließende Neuwahl der Kommandantschaft ergab folgendes Ergebnis.
In ihrem Amt bestätigt wurden:
Hauptmann Roland Paris; Oberleutnant Hansjörg Mitterhofer; Fahnenleutnant Johann Maierhofer; Zugleutnant Helmuth Koller; Fähnrich Joachim Renner und Oberjäger Paul Zöschg.
Neu gewählt wurde: Zugleutnant Günther Lobis.
Am 18. Februar 2005 zählt die Schützenkompanie St. Pankraz 28 aktive Schützen und Marketenderinnen,
sowie 3 unterstützende Mitglieder.
Neu in die Kompanie aufgenommen wurde Andreas Hillebrand - „Gremsn Andreas“.

Tiroler Landesfahne aushängen!

Die Schützenkompanie würde sich freuen, wenn zu den hohen Feiertagen im Jahr verstärkt die Tiroler Fahne ausgehängt wird.
Landesfahnen (weiß/rot) oder Schützenfahnen (grün/weiß) können ab sofort über die Schützenkompanie
St. Pankraz zum Selbstkostenpreis bestellt und in St. Pankraz abgeholt werden.
Die gängigsten Fahnenmaße können jeweils um:
140 X 400 cm 63,50 € ;
140 X 500 cm 70,00 € ;
Fahne mit Tiroler Adler zum Aufpreis von 30 €
bei Hauptmann Roland Paris (Tel. 338/2003099) oder einem Kommandantschaftsmitglied bestellt werden.
(der Preis weiterer Fahnenmaße kann telefonisch nachgefragt werden)

„Aufbruchstimmung im Jugenddienst Lana-Tisens“

Rückblick auf umfangreiche Tätigkeiten – über 1000 Jugendliche bei Veranstaltungen

Der Jugenddienst Lana-Tisens hat im vergangenen Jahr 131 Ehrenamtliche in ihren Tätigkeiten in Jugendtreffs, Jung- und Jungschargruppen sowie verschiedenen Jugendinitiativen unterstützt oder beraten. Zahlreiche Kinder und Jugendliche nahmen am Sommerprogramm teil, das verschiedene Kreativwerkstätten, Ausflüge und ein Erlebniscamp umfasste. Außerdem war der Jugenddienst Initiator oder Partner von verschiedenen Projekten, die in den Gemeinden Ulten, St. Pankraz, Lana, Burgstall, Tscherms, Tisens und St. Felix/Unsere liebe Frau im Walde durchgeführt wurden.

Ein Höhepunkt im vergangenen Tätigkeitsjahr war die Eröffnung der zwei Außenstellen im Ultental. Ein hauptamtlicher Mitarbeiter des Jugenddienstes Lana-Tisens kann dadurch die vor allem in Jugendverbänden und Jugendtreffpunkten tätigen ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dort noch intensiver unterstützen und begleiten. Darüber hinaus sollen weitere Angebote für Kinder und Jugendliche geschaffen werden, die sich für das Vereinsleben nicht begeistern können. Dieses auf vorerst fünf Jahre begrenzte Projekt wurde ermöglicht, da die Gemeinden Ulten und St. Pankraz zusätzlich zum jährlichen Mitgliedsbeitrag einen finanziellen Zusatzbetrag leisten, um eine weitere Teilzeitkraft zu finanzieren. Das Landesamt für Jugendarbeit hat durch die Restfinanzierung zur Verwirklichung des Projektes beigetragen.

In der Gemeinde Tisens konnte der Jugendtreff im neuen Vereinshaus eingerichtet und eröffnet werden. Wie auch bei anderen Jugendtreffs im Einzugsgebiet hat der Jugenddienst die „Patenschaft“ für diesen Treffpunkt übernommen: In Zusammenarbeit mit dem Leitungsteam des Jugendtreffs werden regelmäßige Öffnungszeiten organisiert, Tätigkeitsprogramme erstellt, bürokratische Hürden genommen und weitere Jugendliche für die Mitarbeit im Treffpunkt ausfindig gemacht. Auch in Völlan wartete das „Patenkind“ Jugendtreff mit einem vielfältigen Tätigkeitsprogramm und regelmäßigen Öffnungszeiten für die Jugendlichen auf.

Im religiösen Bereich wurden Fortbildungsveranstaltungen angeboten, die für ehrenamtliche Jungschar- und Jugendleiter sowie für Pfarrgemeinderäte viele nützliche Anregungen, Tipps und Methoden für die Gestaltung von Jugendmessen, Gruppenstunden und religiösen Feiern beinhalteten.

Gegenwärtig arbeitet der Jugenddienst Lana-Tisens auch bei zahlreichen Projekten mit, die auf Landesebene in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, kurz AGJD, geplant und durchgeführt werden. Dazu gehören unter anderem die Gestaltung und Aktualisierung der Internetseite der Jugenddienste Südtirols, die Betreuung eines Info- und Kreativstandes, der bei Messeveranstaltungen eingesetzt werden kann und die Entwicklung eines gemeinsamen Logos.

Der Jugenddienst Lana-Tisens beteiligt sich auch an einem landesweiten Modellprojekt zur Qualitätssicherung seiner Arbeit. Ziel dieses Projektes ist es, die Tätigkeiten vor Ort planbar, transparent, und evaluierbar zu machen, sowie ein starkes Mitwirken aller Beteiligten zu bewirken. Dazu zählen die Pfarreien und Gemeinden, aber auch alle, die in der Kinder- und Jugendarbeit im Einzugsgebiet tätig sind; letztendlich auch die Kinder und Jugendlichen selbst. Die Umsetzung dieses Projektes wird in den nächsten Jahren von allen Jugenddiensten Südtirols angestrebt.

Im Jugenddienstbüro in Lana können während der geregelten Öffnungszeiten alle ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in der Kinder- und Jugendarbeit verschiedene Dienstleistungen, Angebote und Strukturen kostenlos in Anspruch nehmen.

Dazu zählten: Beratung und Hilfestellung bei Fragen zur Kinder- und Jugendarbeit, Fachbibliothek, Verleih und Vermittlung von Broschüren, Behelfen, Materialien, Filmen oder anderen didaktischen Mitteln zu verschiedenen Themen im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit, Verleih eines Kleinbusses, technischer Geräte (Fotoapparat, Diaprojektoren, Tageslichtprojektor, Filmkamera, Leinwand) sowie verschiedener Spiele, Zugang zum Internet am Computer, Fotokopien.

Im laufenden Arbeitsjahr wird der Jugenddienst Lana - Tisens das Begonnene weiterführen und nach Möglichkeit ausbauen. Außerdem wird es auch diesen Sommer ein umfangreiches Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche geben.

Lukas Schwienbacher

Vorstand des Jugenddienstes Lana-Tisens (v.l.n.r.: Maria Paris, Astrid Kuprian, Pater Christoph Waldner, Silvia Mair und Lukas Schwienbacher)

Raiffeisenkasse Ulten - St. Pankraz - Laurein unterstützt den Jugenddienst Lana-Tisens im Ultental

Der Jugenddienst Lana-Tisens hat mit dem Jahr 2005 seine Außenstellen im Ultental in Form zweier voll ausgestatteter Büros in St. Walburg und in St. Pankraz in Betrieb nehmen können. Neben den Personalspesen, welche von nun an von den Gemeinden zusätzlich zu decken sind, mussten auch zahlreiche Investitionen für die beiden Büros getätigt werden.

Für die Deckung dieser Spesen hat sich der Jugenddienst an die Raiffeisenkasse Ulten - St. Pankraz - Laurein gewandt. Nach einem Treffen im Jänner zwischen dem Mitarbeiter des Jugenddienstes im Ultental, David Ortner und dem Direktor der Bank, Reinhard Eder und der Vorstellung des Dienstes und des Programms des Jugenddienstes für das Ultental, konnte man sich auf eine großzügige Spende von rund 1.000.- €uro einigen.

Hervorzuheben ist außerdem, dass die Raiffeisenkasse Ulten - St. Pankraz - Laurein bereits im Jahr 2001 durch eine Spende die Finanzierung von technischen Geräten im Hauptsitz des Jugenddienstes Lana-Tisens in Lana unterstützt hat.

In diesem Sinne ist der Raiffeisenkasse ein „Dankeschön“ zu sagen, mit dem Wissen, dass auch in Zukunft immer wieder auf die Unterstützung der Bank für die gesamte Jugendarbeit im Tal, sei es im kulturellen, als auch im Freizeitbereich, zu bauen ist.

David Ortner

Sommerprogramm 2005 des Jugenddienstes Lana-Tisens

Der Jugenddienst Lana-Tisens bietet auch in diesem Sommer wieder ein sehr umfangreiches Sommerprogramm an:
ERLEBNISREISE CINQUETERRE - Meeraufenthalt mit David Ortner 18.06.2005 – 25.06.2005 - Cinqueterre / Ligurien für Jugendliche ab 15 Jahren aus den Gemeinden St. Pankraz und Ulten
KREATIVSOMNMERWOCHEN ULTENTAL - Kreativwoche mit Ingrid Werner vom 12.07.2005 - 16.07.2005 inSt. Helena für Grundschüler aus den Gemeinden St. Pankraz und Ulten
KREATIVSOMNMERWOCHEN ULTENTAL - Kreativwoche mit Ingrid Werner vom 18.07.2006 - 22.07.2005 in St. Helena für Mittelschüler aus den Gemeinden St. Pankraz und Ulten
KREATIVSOMNMERWOCHEN ULTENTAL - Kreativwoche mit Ingrid Werner vom 25.07.2005 - 29.07.2005 in St. Helena für Grundschüler aus den Gemeinden St. Pankraz und Ulten

Jungschar – Infonachmittag
Jungscharleiter/innen gesucht

Katholische Jungschar Südtirols

Mit Herbst 2005 soll es in St. Pankraz wieder eine neue Jungschargruppe geben!!!
Ein paar Jugendliche, welche die Jungschar leiten möchten, haben wir schon für die JUNGSCHAR gewinnen können. Allerdings möchten wir möglichst viele Jugendliche bei der Jungschar als Leiter/innen dabei haben, damit die Jungschar in St. Pankraz wirklich gut starten kann.
Deshalb laden wir alle interessierten Jugendlichen ab der zweiten Oberschule zu einem Informationsnachmittag ein.
Was ist die Jungschar? Worum geht es? Was müsste man alles machen?
Es sollen einfach möglicht viele Ideen gesammelt werden, wie die Jungschar in St. Pankraz aussehen könnte und alle Fragen um Jungschar ganz allgemein geklärt werden.
Der Informationsnachmittag findet am Samstag, 04. Juni 2005 um 15.00 Uhr im Jugendraum von St. Pankraz (Kindergarten) statt.

Auf Euer Kommen freut sich
David vom Jugenddienst Lana-Tisens

> Neu <

Führerscheinpunkte zurückholen mit Deiner Autoversicherung

der Allianz Subalpina Versicherung

JETZT NEU:
- bis zu 1.000,00 € für die vorgeschriebenen Führerscheinkurse bei Punkteverlust
- günstige Versicherung der Autoscheiben
- Stilllegung von Motorrädern jetzt möglich
- Abschleppdienst, Assistenz usw.

Allianz Versicherungsgruppe - die Nr. 1 in Europa - seit 37 Jahren in Ulten -

Allianz Subalpina

ASSIPLUS OHG
Angerami R., Pöder W. und Casna A.
Petrarcastraße 51/A+B, 39012 MERAN, Tel. 0473 201033, Fax 0473 200124
Dorfplatz 112, 39016 ST. WALBURG/Ulten, Tel.+Fax 0473 795281, e-mail: allianz@rolmail.net

WK Ultental erhält zweites AED-Gerät

Seit April 2002 ist in Südtirol die Verwendung von AED (automatischer externer Defibrillator) Geräten durch die Helfer des Weißen Kreuzes möglich und alle Rettungswagen sind mittlerweile mit einem solchen ausgestattet. Diese Geräte werden bei Herz-Kreislauf-Stillständen eingesetzt. Seit dem Start dieses Projektes konnten in ganz Südtirol mit Hilfe der AED's 10 Patienten, die ohne Folgeschäden aus dem Krankenhaus entlassen wurden, gerettet werden. Einer dieser Fälle hatte sich im Vorjahr in St. Walburg zugetragen.
Bisher hatte die Sektion Ultental ein solches Gerät verfügbar. Da jedoch aufgrund der relativ großen Entfernung zum Krankenhaus das Gerät teils für Stunden nicht verfügbar war, bemühte man sich um den Ankauf eines weiteren. Wie auch schon in der Vergangenheit erhielt das Weiße Kreuz in diesem Vorhaben große Unterstützung von heimischen Betrieben, die sich sofort bereit erklärten, mit einem Unkostenbeitrag den Ankauf des Gerätes zu ermöglichen.
Die Sponsoren:
Baufirma Malleier Andreas
Bauunternehmen Marsoner OHG
Baufirma Oberhofer & Kuenz
Christian Pircher, Transporte Pircher
Hotel Alpenhof OHG & Pension Seerast
Marmorexport Ermes Gruber
Zöschg Transporte
Im Rahmen einer kleinen Schauübung fand vor kurzem in Anwesenheit einiger Vertreter von Betrieben die Übergabe des AED-Gerätes statt.

Neuer Mitarbeiter beim WK Ultental

Aufgrund der Abschaffung des Wehrdienstes und des damit verbundenen Wegfalls der Zivildiener war beim Weißen Kreuz Ultental ein personeller Engpass vorhersehbar.
Aufgrund dessen wurde in Absprache mit der Vereinsführung bereits im Jänner 2005 eine Stelle für einen hauptamtlichen Mitarbeiter ausgeschrieben. Aus den eingegangenen Bewerbungen wurde in einem Vorstellungsgespräch mit dem Personalleiter des Weißen Kreuzes die geeignete Person für die Stelle ausgewählt.
Ab 1. April 2004 wird Peter Pircher aus St. Pankraz, bereits seit 1996 Freiwilliger beim Weißen Kreuz Ultental, als fünfter hauptamtlicher Mitarbeiter aufgenommen.
Die Sektion wünscht Peter viel Freude und Erfolg in seiner neuen beruflichen Tätigkeit.

Bergrettungsdienst - Ulten

Vollversammlung 2004 am 22.01.2005, Rückblick 2004 und Neuwahlen

In der Vollversammlung am 22.01.2005 gab der Rettungsstellenleiter Herr Thaler Friedrich einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2004. Es waren insgesamt 15 Einsätze zu verzeichnen. An diesen 15 Einsätzen, aufgeteilt auf 8 Suchaktionen, 1 Skitourenunfall, 2 Wanderunfälle, 2 Verkehrsunfälle, 1 Arbeitsunfall und ein medizinischer Notfall, waren insgesamt 42 BRD-Leute im Einsatz.
An insgesamt 13 Kursen und Lehrgängen (Erste Hilfe: Trauma-Versorgung, Notarztassistenz, Patientenmanagement und Diagnostik, AED-Ausbildung; Technische Ausbildung: Fels- und Eiskurse, Winterrettungslehrgang, Heli-Kurse) haben insgesamt 66 BRD-Leute teilgenommen und an 5 Übungen im Jahr 2004 waren es 51 BRD-Leute, die den Erstfall probten.
Weitere Tätigkeiten im Jahr 2004 waren Bereitschaftsdienste beim Höfelauf und einem Rodelrennen, Betreuung einer Station beim Jugendlager des Weißen Kreuzes und der Pistenrettungsdienst im Skigebiet Schwemmalm.
Ein besonderes Übungs- / Ausbildungsprogramm wurde vom Hundeführer Thaler Herbert absolviert. Er hat mit seinem Hund an 54 Übungen teilgenommen.
Aber nicht nur Einsätze und Kurse gab es im BRD-Jahr 2004, sondern einige

Heimabende, eine Kastanienpartie und eine Weihnachtsfeier haben zum Gelingen des BRD-Jahres 2004 beigetragen. Bei der heurigen Vollversammlung standen auch Neuwahlen an. Der neue Ausschuss für die nächsten drei Jahre wurde gewählt. Der Rettungsstellenleiter Herr Thaler Friedrich wurde dabei mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Die übrigen Mitglieder des alten Ausschusses haben sich nicht mehr der Wahl gestellt und so wurden Gruber Helmuth, Gruber Nikolaus, Laimer Heidi und Schwienbacher Reinhold neu in den Ausschuss gewählt.
In der konstituierenden Sitzung am 03.02.2005 wurden dann die Funktionen verteilt. Der neue Ausschuss setzt sich somit wie folgt zusammen:
Thaler Friedrich, Rettungsstellenleiter – Tel. 335/7185142; Gruber Nikolaus, Vize-Rettungsstellenleiter und Schriftführer – Tel. 339/1929007; Laimer Heidi, Kassierin und Sanwart – Tel. 339/6137212; Gruber Helmuth, technischer Leiter – Tel. 338/2843918; Schwienbacher Reinhold, Gerätewart – Tel. 339/6910317
Nicht als Ausschussmitglied tätig, aber in der Funktion als Funkwart wurde Herr Egger Adolf bestimmt.
Die Rechnungsrevisoren Schwienbacher Erhard und Egger Adolf wurden für weitere drei Jahre bestätigt.

ASV Ulten Yoseikan Budo

In letzter Zeit gab es für die Yoseikan-Athleten viel zu tun. Für einige hat es sich auch gelohnt.
Am 20. Februar fand in Bruneck das Mannschaftsturnier in Emono (Kampf mit dem Stock) statt, bei dem sich die Mannschaft des ASV Ulten nur dem Titelverteidiger aus Bruneck geschlagen geben musste und Silber mit nach Hause nahm. Die Mannschaft bestand aus Benjamin Egger, Jacqueline Staffler, Tamara Zöschg und Patrick Matzoll. Die Leistung von Benjamin war bei diesem Wettbewerb sehr stark; er holte die meisten Punkte für die Mannschaftswertung.
Am 19. und 20. März wurde in Gardolo (TN) die Regionalmeisterschaft ausgetragen und zwar im Einzel- und Mannschaftsbewerb. Der ASV Ulten stellte dabei 2 Regionalmeister: Evi Aufderklamm und Florian Faisstnauer. Gut lief es auch für Markus Windegger, der den 2. Platz ergatterte. Patrick Matzoll verfehlte knapp den 3. Platz und belegte den 4. Platz.
Im Mannschaftswettbewerb der U17 erkämpfte Florian mit Teamkollegen aus Schlanders und bei der U11 Patrick Matzoll zusammen mit 3 Athleten aus Bruneck jeweils Silber.
Aufgrund eines Qualifikationskampfes für die Italienmeisterschaft, der in Mailand stattfand, konnte Michael Aufderklamm an der Regionalmeisterschaft nicht teilnehmen. Michael kämpfte mit der Mannschaft aus Meran und belegte diesmal lediglich den 5. Platz. Ende Februar wurde in Rom der erste Qualifikationskampf ausgetragen. Da holte sich dieselbe Mannschaft den Sieg. Die Italienmeisterschaft findet in Rimini statt, bei der die Mannschaft mit Michael als Favorit gilt.

GREIF-BAU
BAGGERARBEITEN
Schwienbacher Thomas & Breitenberger Roland
Stubenvoll 66
39016 St. Walburg / Ulten
Tel. 335 140 59 98
Tel. 333 598 82 95
Wir bauen auch Geotexmauern!

Die Raiffeisenkasse informiert

Bilanzergebnis 2004 der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein zufriedenstellend

Wir haben ein weiteres Geschäftsjahr abgeschlossen und sind dabei die Vorbereitungen für die Vollversammlung zu treffen, wo wieder das Ergebnis der Tätigkeit der Raiffeisenkasse präsentiert wird. Es kann bereits vorweg genommen werden, dass wir im Großen und Ganzen mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr unter Berücksichtigung des nationalen und internationalen Umfeldes zufrieden sein können.

Der kräftige Aufschwung der **amerikanischen Wirtschaft** verlor im Verlauf des Jahres zwar nach und nach an Dynamik, das Bruttoinlandsprodukt konnte schließlich jedoch um 4,4 % erhöht werden. Mit geringerem Tempo expandierte der private Konsum.

In **China**, dem zweiten Zentrum des weltwirtschaftlichen Aufschwungs, schien der Boom seinen Höhepunkt überschritten zu haben. Die Abschwächung der Konjunktur erklärte sich zum Teil daraus, dass die bisher sehr expansive Wirtschaftspolitik gestrafft wurde.

Im Windschatten des globalen Konjunkturaufschwungs verbesserte sich zwar auch die wirtschaftliche Lage des **Euroraums**, dennoch bildete die Region mit einem Wachstum von knapp 2 % im weltweiten Vergleich das Schlusslicht.

Im Mai 2004 wurde die Europäische Union um zehn Mitglieder erweitert. In den „neuen“ EU-Ländern setzte sich die im Vergleich zum restlichen Europa deutlich überdurchschnittliche Expansion der Produktion fort.

In **Italien** setzte sich der wirtschaftliche Aufschwung fort, wenn auch langsamer als es durchschnittlich in den anderen Euro-Ländern der Fall war, und so betrug das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes im Jahr 2004 lediglich 1,4 % (Quelle: Confindustria - Previsione dell'economia italiana).

Das Wirtschaftswachstum in **Südtirol** setzte sich auch im Jahr 2004 deutlich von jenem in Italien ab, das maßgeblich von der Auslandsnachfrage angetrieben wurde. Das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes in Südtirol lag bei 2,2 %. Überdurchschnittlich stark entwickelte sich das Außenhandelsgeschäft. So legten die Exporte bis zum dritten Quartal um 6 % und die Importe um 9,7 % zu.

Im Tätigkeitsgebiet der **Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein** konnten zufriedenstellende Ergebnisse in den wichtigsten Wirtschaftszweigen festgestellt werden, wie aus den verschiedenen Indikatoren zu den einzelnen Sparten herauszulesen ist:

- Im Fremdenverkehrsbereich konnten die wichtigsten Kennzahlen laut ersten Auswertungen im Vergleich zu den Vorjahreswerten nicht nur gehalten sondern sogar gesteigert werden.
- Die Anzahl der bei der Handelkammer eingetragenen Betriebe ist im Tätigkeitsgebiet leicht angestiegen.
- Die Anzahl der erteilten Baukonzessionen hat ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr zugenommen.

Diese Entwicklung hat sich auch in den Zahlen unserer Raiffeisenkasse niedergeschlagen, wo vor allem der überdurchschnittliche Zuwachs an Krediten Ausdruck der Investitionsfreudigkeit der Wirtschaftstreibenden im Einzugsgebiet war.

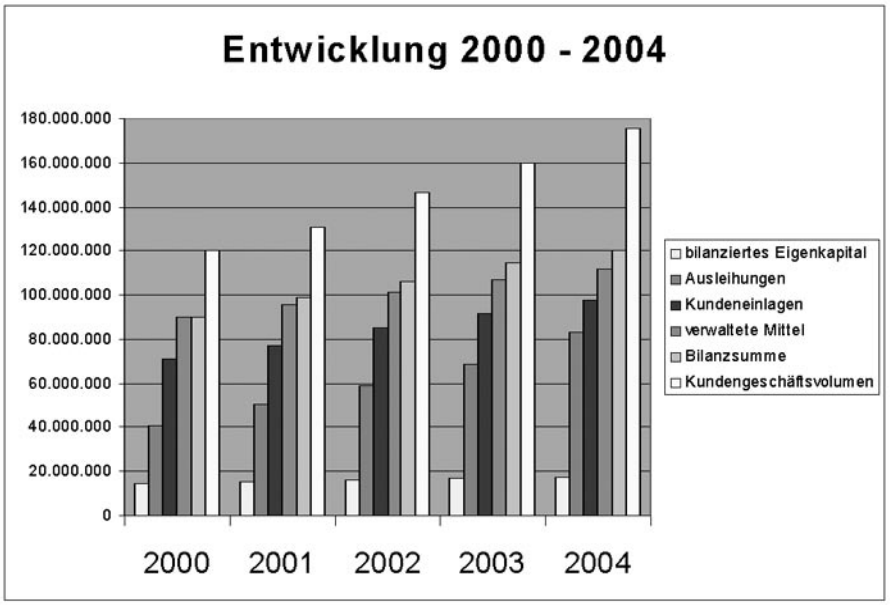
Im Bereich der Einlagensammlung konnte ebenfalls ein Zuwachs erzielt werden, wenn dieser sich auch im Vergleich zu anderen Raiffeisenkassen durchschnittlich entwickelt hat. Im Bereich der Einlagen wurden von den Kunden die traditionellen, risikolosen Einlagenformen bevorzugt, wodurch es der Raiffeisenkasse wiederum ermöglicht wurde, diese Gelder der heimischen Wirtschaft in Form von Krediten zur Verfügung zu stellen.

Das Bilanzergebnis konnte trotz rückläufiger Zinsspanne auf dem Vorjahresniveau gehalten werden, wobei wir bei der Gestaltung der Konditionen stets die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden vor Augen hatten und, in Übereinstimmung mit den betriebswirtschaftlichen Erfordernissen der Raiffeisenkasse bemüht waren, der lokalen Wirtschaft als Finanzpartner zu genügen.

Dank der Kundenverbundenheit zur einheimischen Kasse war es wiederum möglich, einen Teil des Überschusses für wohltätige, gemeinnützige und unterstützende Tätigkeit den Vereinen und gemeinnützigen Organisationen zu kommen zu lassen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und gleichzeitig versichern, dass wir unsere Bemühungen zum Wohle aller auch im laufenden Jahr fortsetzen werden.

Nachfolgend einige Kennzahlen über die Entwicklung unserer Kasse in den letzten fünf Geschäftsjahren:



Beiträge an die Dorfgemeinschaft

Im abgelaufenen Jahr hat die Raiffeisenkasse wiederum verschiedene gemeinnützige Vereinigungen und ehrenamtliche Tätigkeiten sowie soziale Einrichtungen ihres Tätigkeitsgebietes mit einem beachtlichem Betrag finanziell unterstützt.
Die Unterstützung hat sich jedoch nicht nur auf die unten angeführten Beiträge beschränkt, so wurden z. B. sämtliche Fotokopien für die Vereine kostenlos angefertigt, Sachpreise und Pokale für vereinsinterne Veranstaltungen gespendet und anderes mehr.
Die Verbundenheit der Mitglieder und Kunden zur eigenen Dorfbank ermöglicht es uns, im Sinne Raiffeisens einen Teil des erwirtschafteten Überschusses an unsere Dorfgemeinschaft weiter zu geben.
Dafür und für die gute Zusammenarbeit sprechen wir unseren Mitgliedern und Kunden unseren herzlichsten Dank aus.

Raiffeisen
Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein

	2004	2003
Kultur	**26.084,00**	**20.116,00**
- Musikkapellen	9.471,00	8.500,00
- Musikveranstaltungen	2.166,00	3.116,00
- Chöre, Singgruppen	2.600,00	1.250,00
- Bildungsausschüsse	850,00	650,00
- Museen	1.900,00	2.000,00
- Dorfbrunnen St.Nikolaus	7.500,00	
- Verschiedenes	1.597,00	4.600,00
Soziales	**35.678,00**	**42.644,00**
- Pfarreien	1.000,00	1.500,00
- Feuerwehren	18.870,00	15.950,00
- Schulen	4.266,00	6.194,00
- Kindergärten	300,00	650,00
- Alpenverein und BRD	3.216,00	6.400,00
- Weisses Kreuz	600,00	600,00
- KVW	900,00	650,00
- Altersheime	350,00	7.100,00
- Familien- und Seniorenvereinig.	400,00	250,00
- Frauenorganisationen	250,00	200,00
- Jugendgruppen	200,00	-
- Bäuerinnenorganisationen	300,00	200,00
- Bäuerlicher Notstandsfonds	-	250,00
- Südtiroler Kinderdorf	250,00	250,00
- Kriegs- u. Frontkämpferverbände	200,00	
- Aktion Tschernobylkinder Ulten/St.Pankraz	2.000,00	2.000,00
- Raiffeisen-Hilfsfonds	686,00	-
- Sonstiges	1.890,00	450,00
Sport	**47.385,00**	**48.358,00**
- Sportvereine	37.100,00	35.281,00
- Sportveranstaltungen	285,00	3.077,00
Sonstiges	10.000,00	10.000,00
Verschiedenes	**35.613,00**	**34.136,00**
- Tourismus	24.500,00	27.500,00
- Leader Projekte	5.750,00	
- Viehzuchtverbände	1.500,00	2.482,00
- Sonstige	3.863,00	4.154,00
Werbeausgaben	**74.527,00**	**80.278,00**
- Werbegeschenke	18.580,00	19.381,00
- Kalender	10.462,00	9.840,00
- Int. Raiffeisen-Jugendwettbewerb	3.334,00	3.232,00
- Werbeaktionen für Kinder und Jugendliche	7.713,00	7.008,00
- Anteil zentraler Werbefonds	12.564,00	13.792,00
- Medienwerbung	14.396,00	16.578,00
- Prospekte, Plakate	492,00	39,00
- Repräsentationsaufwand	6.901,00	9.501,00
- Sonstiges	85,00	907,00
INSGESAMT	***219.287,00***	***225.532,00***

40 Jahre „Eschenlohe-“ oder „Baumann“-Brücke

Ist es tatsächlich schon 40 Jahre her, seitdem wir über die Eschenlohe - Brücke fahren? Dass es schon lange her ist, sagt uns eigentlich nur mehr die Höhe des Baukostenvoranschlages von einhundertzehn Millionen Lire – immerhin unter 60.000 Euro, heute der Betrag für eine mittlere Autogarage. Im Juni 1965 wurde die Brücke laut Dolomitenbericht vom 16.6.1965 eingeweiht. Sie überquert auf einem Stahlbetonbogen in Kastenstruktur mit einer Fahrbahnlänge von 163 lfm die Hagenbachschlucht vor St. Pankraz und erreicht eine Höhe von 55 m. Die Spannweite des aufgegossenen Tragbogens ist 95 m. Dabei hatte allein das nötige Baugerüst aus Röhren ein Gewicht von 300 Tonnen und musste nach dem Betonieren durchaus um 15 cm abgesenkt werden, damit es abgetragen werden konnte. Das erinnert an Schillers Lied von der Glocke. Bereits im Spätherbst 1963 waren die Aushubarbeiten in Angriff genommen worden, 1964 folgte die Hauptarbeit am erwähnten Tragbogen, und 1965 konnte die Brücke, nach der von Aldein die größte in Südtirol, drei Monate vor dem geplanten Bauabschlusstermin offiziell dem Verkehr übergeben werden.

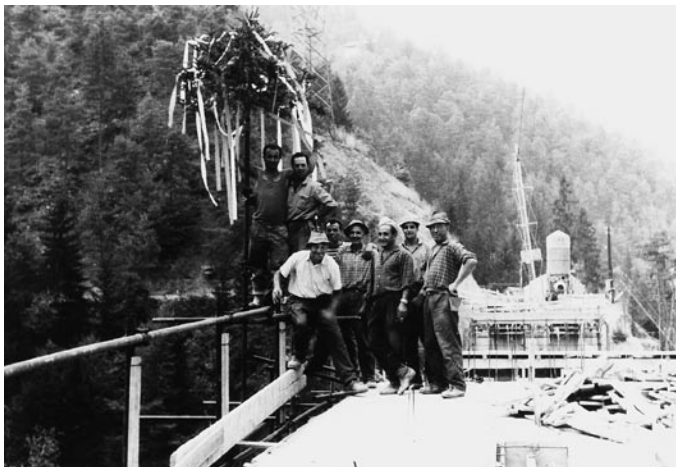
Sie gereicht in ihrer schönen eleganten Form der Baufirma ICES des Ing. Innerebner, die bestorganisierte Arbeit geleistet hat, zur Ehre, ebenso dem Landesbauamt unter Chef-Ing. Peter Zelger, und nicht zuletzt dem Projektanten und Bauleiter Ing. Ernesto Begher. Dieser hatte die Brücke geplant, sämtliche Berechnungen durchgeführt, die Bauleitung sowie die Überwachung und alle zivil- und strafrechtliche Verantwortung übernommen.

Auch hatte sich während der Bauarbeiten kein einziges Unglück ereignet, was sicher auch der Umischtigkeit der Techniker der Unternehmerfirma Ing. Ladurner und Vettori, sowie des Geom. Speranza zuzuschreiben ist. 80 % der Arbeiter waren aus unserem Tal.

Bei der Einweihung sprach der zuständige Landesrat Dr. Joachim Dalsass auch den beiden Bürgermeistern des Tales, Bartholomäus Pöder und Josef Schweigl sowie den verständnisvollen Grundbesitzern für die Unterstützung höchstes Lob aus.

Viele von uns kennen die durch die Brücke ausgeklammerte, ständig von Erdrutschen und Steinschlag betroffene endlose Straßenschleife mit ihrer kleinen Brücke und dem engen Einbahntunnel. Auch für die Fußgänger war diese Schlucht sicher ein Alptraum, besonders zur kalten Jahreszeit. Umso dankbarer dürfte der Verkehrsteilnehmer für die Baumann- Brücke sein.

(Aus der Orts-Chronik Ulten, Arnold Lösch, Georg Gamper)



Es war der 5. September 1964, 16.30 Uhr, als der Brückenbogen gegossen war. Stolz zeigen sich die Arbeiter unter dem „Firstbaum“. Ganz rechts im Bild Gaudenz Müller

Die Eschenloh-Brücke (Baumannbrugg) überspannt den Hagenbach; im Bild kurz vor der Fertigstellung

Es war der 12. Juli 1965. Ing. Innerebner, Inhaber der Baufirma ICES, wartet mit der Musikkapelle St. Pankraz auf Landesrat Dr. J. Dalsass zur traditionellen Banddurchschneidung

Landesrat Dr. J. Dalsass im Gespräch mit Chefing. Innerebner und Marketenderin Anni Gruber; im Hintergrund ganz links im Bild Johann Gamper, Holzner

Fotonachweis: Bild 1 und 2 Ing. Vettori, Bild 3 und 4 Foto Maurer (Algund). Alle aus dem Archiv Georg Gamper

ELKI - LANA stellt sich vor

Am 10. Jänner 2005 konnte das Elki - Lana , das am 16.12.2002 durch ein Projekt des Bürgermeisters Christoph Gufler ins Leben gerufen wurde, endlich die Tore öffnen. Mit viel Liebe und Einsatz der ehrenamtlichen Vereinsmitglieder wurde das von der Gemeinde erstellte Gebäude eingerichtet, das Besuchern aller Sprachen und Kulturen offen steht und ein Ort der Begegnung , der Kommunikation und des friedlichen Zusammenlebens sein möchte.
Große Unterstützung bekam das Elki außerdem vom Amt für Familie, Frau und Jugend, von allen anderen Elkis im Lande und einigen Sponsoren. Die großzügigen Räumlichkeiten umfassen einen Still - und Wickelraum, eine Tee/ Kaffeeküche im Offenen Treff und einen Beratungs- und Gymnastikraum .
Das Elki spricht in erster Linie Mütter, Väter, Kleinkinder und Kinder im Vorschulalter (bis zum 6. Lebensjahr) an und ist ein offener Treffpunkt auch für Großeltern, Pflege- und Tagesmütter aller Sprachgruppen und Bevölkerungsschichten.
Das Programm des Elki- Lana, das auch im Internet unter www.elki.org ersichtlich ist, liegt bei allen öffentlichen Einrichtungen auf (Bibliothek, Sprengel, Ärzte, Gemeindeblatt...).
Folgende konkrete Leistungen werden Angeboten:

- Räumlichkeiten zum Wickeln, Stillen und Spielen
- Offene und geschlossene Spielgruppen für Kinder im Vorkindergartenalter
- Kinderbetreuung in den Räumen des Elki
- Elternschule (Geburtsvorbereitung, Erziehung, Umgang mit Neugeborenen, Beziehung unter Geschwistern, Gesundheits- und Ernährungsberatung, Babymassage...)
- Förderung der Kreativität
- Informations- und Erfahrungsaustausch
- Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik
- Tanz und Bewegung mit Mutter und Kind
- Orientalischer Tanz und Yoga ab 3 Jahren

Jeder Mensch gibt so viel Liebe weiter, wie er als Kind empfangen hat (Pearl S. Buck)

In diesem Sinne möchte ich noch einmal allen danken, die dazu beigetragen haben und noch beitragen werden, dieses Haus aufzubauen, zu gestalten und mit viel Leben zu füllen.

Ingeborg Ladurner
Schriftführerin des
Vereins Elki - Lana

ELKI – LANA
Feldgatterweg 12
39011 Lana
Tel.: 0473/563316 Fax. 0473/560663
Email: lana@elki.org
Internet: www.elki.org

Auge in Auge Natur erleben

Im August 1998 ist das Pflegezentrum für Vogelfauna Schloß Tirol am Burghügel von Schloß Tirol eröffnet worden. Das Zentrum ist eine private Einrichtung und wird erfolgreich von den Ornithologen Willy Campei und Dr. Florian Gamper geleitet.
Primäre Aufgabe des Zentrums ist es, Wildvögel, die verletzt und hilflos aufgefunden werden, aufzunehmen, gesundzupflegen und unter behördlicher Aufsicht wieder in die freie Wildbahn zu entlassen.
Jährlich werden rund 250 dieser verletzten und hilflosen Vögel in das Zentrum gebracht. Rund die Hälfte der Tiere können wieder frei gelassen werden. Flug- und überlebensunfähige Vögel bleiben im Zentrum und finden dort in einer der vierundzwanzig optimal in die Landschaft integrierten und geräumigen Volieren eine neue Heimat. Dort können sie von den Besucherinnen und Besuchern, welche durch ihren bezahlten Eintritt das Zentrum zu einem großen Teil mitfinanzieren, beobachtet werden. Der absolute Höhepunkt eines Besuches im des Pflegezentrums für Vogelfauna Schloß Tirol sind unbestritten die durch die günstige Hanglage möglichen Flugvorführungen. Täglich werden um 11.15 und 15.15 Uhr über dem Burghügel verschiedene gezüchtete, gesunde Greifvögel frei fliegen gelassen. Während der rund 40minütigen Vorführung erhalten die Besucherinnen und Besucher die einmalige Gelegenheit, Adler, Geier, Falken, Eulen und Bussarde in Aktion aus nächster Nähe zu beobachten und kennenzulernen. Dabei werden die Besucherinnen und Besucher ausführlich über das Leben dieser wunderbaren Tiere, über die Gefahren, denen sie durch die Zivilisation (Hochspannungsleitungen, Verkehr usw.) ausgesetzt sind und über deren Artenschutz informiert. Sie sollen erfahren, dass Vögel, vor allem aber Greifvögel, als sensible Bioindikatoren wichtige Glieder im Kreislauf der Natur sind.
Info :
Pflegezentrum für Vogelfauna Schloss Tirol
Schlossweg 25
39019 Tirol
+ 39 0473 22 15 00
+ 39 0473 20 64 22
www.gufyland.com
Öffnungszeiten Sommer 2005:
20.März 2005 bis 07.November 2005
täglich außer montags
von 10.00 – 17.00 Uhr
Flugvorführungen:
11.15 Uhr und 15.15 Uhr
Winter an Sonn- und Feiertagen finden die Vorführungen um 15.00 Uhr statt.

Das Pflegezentrum ist ein beliebtes AusflugszielAttraktion geworden und zieht jährlich Tausende von Besuchern an. Im Bild: Willi Campei und Florian Gamper

Almsommer Ultental – Deutschnonsberg 2005

Wussten Sie, dass es im Ultental und dem Deutschnonsberg 41 bewirtschaftete Almen gibt? Für so ein kleines Gebiet ist dies eine erstaunlich große Anzahl an Almen die nicht nur zu „folkloristischen Zwecken erhalten werden sondern ein Teil der Wirtschaft des Ultentales und des Deutschnonsberg sind. Die Almen sind auch beliebte Wanderziele für Berg- und Naturfreunde. Aber nicht nur. Die Almen sind ein wichtiger Teil unser kulturellen und wirtschaftlichen Identität und bieten einer Vielzahl von Menschen Beschäftigung und Einkommen.
Zum zweiten mal wird heuer mit finanzieller Unterstützung von Leader plus, sämtliche Veranstaltungen auf den Almen gesammelt und nun veröffentlicht. Zahlreiche Veranstaltungen gibt es bereits seit Jahren und einige sind neu dazugekommen. Was heraus kam, kann sich sehen lassen. Über 20 Veranstaltungen werden auf den Almen diesseits und jenseits des Laugen innerhalb von nur drei Monaten angeboten. Geboten werden z. B. verschiedensten typischen kulinarische Spezialitätentagen, Rock auf der Alm, Messfeiern auf der Alm und vieles mehr.

Leader plus Team
Ultental/Deutschnonsberg

Datum	Alm	Veranstaltung	Anmeldung	Kontakt
täglich mit Anmeldung	**Fiecht Alm**	**Fondue Abende**	Ja	Schwienbacher Erwin 333 6208295, Breitenberger Manfred 333 4797746
täglich mit Anmeldung	**Fiecht Alm**	**Ultner Wildkräutergerichte, Hausgemachte Käsespezialitäten und einheimisches „Lammbratl“**		Schwienbacher Erwin 333 6208295, Breitenberger Manfred 333 4797746
täglich mit Anmeldung	**Gampen Alm**	**Käseverkostung und Führungen mit Informationen rund um die Käseproduktion** mit verschiedenen Käsesorten und Milchprodukten aus eigener Produktion (Frischkäse, Weichkäse, Kübelmilch, Joghurt, Sauerrahm, und Ziegenkäse)		Lechner Walter 340 9263298
täglich mit Anmeldung	**Mariolberger Alm**	**Polenta Abende** für Gruppen	Ja	Hotel St. Pankraz 0473 787180, Ausserer Oskar 338 4197969
täglich mit Anmeldung	**Mariolberger Alm**	**Raclette Abende** für Gruppen	Ja	Hotel St. Pankraz 0473 787180, Ausserer Oskar 338 4197969
Jeden Sonntag	**Stierberg Alm**	**Spezialitäten aus Ziegenfleisch**		Gufler Brigitte u. Rainer Angelika 0473 641503 oder 333 5990800
Sonntag 12. Juni	**Clatzner Alm**	**Almfest mit Volkstümlicher Musik**		Annemarie 333 2369283
26. Juni bis 3. Juli	**Spitzner Alm**	**Spezialitätenwoche: täglich typische „Kitzgerichte“**	ja für Gruppen	Pixner Michael 333 7263994
Samstag 9. Juli und Sonntag 10. Juli	**Schwemmalm**	**Schwemmalm Festival** - zwei Tage Rockmusik live auf der Schwemmalm Samstag ab 19:00 Uhr mit den Gruppen Los Miserables u. Spolpo Blues Band; Sonntag **Frühschoppen mit Livemusik**		Zöschg Norbert 347 2481559
Sonntag 10. Juli	**Laugen Alm**	**Almfest mit Bergmesse** um 11:00 Uhr, Grillen traditioneller Almspezialitäten und alpenländische Musik		Weiss Helene 0463 859016 oder 339 5371026
Sonntag 10. Juli	**Mariolberger Alm**	**Sommer-Wein- Jazzfest auf der Alm** - Verkostung und Präsentation verschiedener Spitzenweine aus Südtrirol		Hotel St. Pankraz 0473 787180, Ausserer Oskar 338 4197969
Sonntag 10. Juli	**Stierberg Alm**	**„Almhuangart“** (gemütliches Beisammensein auf der Alm)		Gufler Brigitte u. Rainer Angelika 0473 641503 oder 333 5990800
Sonntag 17. Juli	**Spitzner Alm**	**Alm- Tanz- Fest** mit volkstümlicher Musik und mit typischen kulinarischen Almspezialitäten; Beginn 11:00 Uhr		Pixner Michael 333 7263994
Sonntag 24. Juli	**Stierberg Alm**	**Goaslschnöllertreffen**		Gufler Brigitte u. Rainer Angelika 0473 641503 oder 333 5990800
Samstag 30. Juli und Sonntag 31. Juli	**Clatzner Alm**	**Pfifferling Wochenende** mit speziellen Pfifferlinggerichten (mittags und abends)		Annemarie 333 2369283
Sonntag 31. Juli	**Gampen Alm**	**Almfest mit Volkstümlicher Live-Musik**		Lechner Walter 340 9263298

Sonntag 31. Juli	**Laureiner Alm**	**Feuerwehrfest** mit Alpenländischer Musik und traditionellen Gerichten		Ungerer Franz 339 3979696
Sonntag 31. Juli	**Schwemmalm**	**Böhmisches Konzert** ab 12:00 Uhr		Zöschg Norbert 347 2481559
Freitag 5. August	**Spitzner Alm**	**Besichtigung der Almkäserei**. An diesem Tag können sie dem Senn und der Sennerin bei der Käseherstellung über die Schulter schauen.	ja	Pixner Michael 333 7263994
Montag 15. August	**Schwemmalm**	**Almfest mit Livemusik**		Zöschg Norbert 347 2481559
Freitag 26. August	**Spitzner Alm**	**Besichtigung der Almkäserei.** An diesem Tag können sie dem Senn und der Sennerin bei der Käseherstellung über die Schulter schauen.	ja	Pixner Michael 333 7263994
Sonntag 28. August	**Kuppelwieser Alm**	**Almfest mit volkstümlicher Musik** „Die jungen Vinschger“ ab 12:00 Uhr		Schwarz Heinrich 338 8684074
Sonntag 28. August	**Mariolberger Alm**	**Almfest mit Volkstümlicher Live-Musik**		Hotel St. Pankraz 0473 787180, Ausserer Oskar 338 4197969
Sonntag 28. August	**Stierberg Alm**	**Käseverkostung mit musikalischer Umrahmung**		Gufler Brigitte u. Rainer Angelika 0473 641503 oder 333 5990800
Freitag 2. September	**Spitzner Alm**	**Besichtigung der Almkäserei.** An diesem Tag können sie dem Senn und der Sennerin bei der Käseherstellung über die Schulter schauen.	ja	Pixner Michael 333 7263994
Mittwoch 21. September	**Kuppelwieser Alm**	**Schafabtrieb** - Almabtrieb mit ca. 800 Schafen		Schwarz Heinrich 338 8684074
Samstag 1. Oktober	**Raiffeisensaal St. Walburg**	**Hirtenball** mit „Die jungen Zellberger“ ab 20.00 Uhr		

Der Baufuchs 2005 ist da

Wohnen zählt zu den Grundbedürfnissen der Menschen. Der Weg zum zufriedenen Leben in einem behaglichen Umfeld kann allerdings mühsam sein und ist mit allerlei Hindernissen gepflastert. Vielen Problemen kann man von vornherein aus dem Weg gehen, indem man effizient und richtig plant.
Der BAUFUCHS ist Südtirols Wohn-, Bau- und Energiehandbuch und enthält wichtige Informationen und interessante Tipps rund um die Themen Bauen, Sanieren und Restaurieren, Aus- und Umbauen, Energie- und Geldsparen ...
Dank der Unterstützung von Firmen aus der Baubranche ist das rund 250 Seiten zählende Infobuch für alle Interessierten kostenlos zugänglich, die mit dem Gedanken spielen, in naher Zukunft bauen zu wollen.
Der beliebte Ratgeber erscheint heuer in seiner 7. Auflage und enthält neben typischen Bauthemen wieder viel Aktuelles, Tipps und Ratschläge.
Auf sechs Kapitel aufgeteilt finden sich über 50 Fachartikel. Unter anderem sind im neuem Baufuchs zu finden:
Der Bauherr und die Arbeitssicherheit, Finanzierung, Konzessionsgebühren - Abgaben an die Gemeinde, Der Steuerabzugsbetrag von 36% , Massivbau, Dach –Spenglerarbeiten, Klimahaus, Radon, Elektrosmog, Wohnen mit Kindern, Fliesen und Natursteine, Pellets, Kaminbrand, Thermographie oder die Dachbegrünung.
„Handfeste Informationen und konkretes Wissen, das ist der BAUFUCHS,“ so Florian Gamper, Herausgeber des beliebten Ratgebers.
Der Baufuchs ist an folgenden Orten (ab 15.Mai 2005) kostenlos erhältlich:
- Bauämter der 116 Gemeinden in Südtirol
- Filialen der Südtiroler Sparkasse
- Land Südtirol (Amt für Energieeinsparung, Amt für Luft und Lärm)
- Renommierten Firmen aus der Branche
Neben dem Handbuch Baufuchs gibt es unter www.baufuchs.com Südtirols umfangreichste Webseite zum Thema Bauen, Wohnen und Energiesparen.

ZÖSCHG Alfred
Tiefbauarbeiten
St. Nikolaus
Tel. + Fax 0473 790406 / Handy 348 8131554

INFORMATION

Alle **Krebspatienten** der Gemeinden Ulten, St.Pankraz, Proveis und Laurein, welche Lymphdrainagen vom Arzt verschrieben bekommen und Mitglied bei der Südtiroler Krebshilfe sind, können diese Behandlungen in meiner Praxis in Anspruch nehmen, ohne etwas dafür zu bezahlen, da die entsprechenden Kosten die Südtiroler Krebshilfe übernimmt. Für die Patienten aus Proveis und Laurein gilt dies nur, wenn sie beim Sanitätsbetrieb Meran eingeschrieben sind.

Zusätzlich in meiner Praxis angebotene Therapien:

- Massagen (Teil- und Ganzkörpermassagen im therapeutischen und Entspannungsbereich)
- Manuelle Lymphdrainage/Komplexe physikalische Entstauungstherapie (nach Földi)
- Reflexzonentherapie am Fuß (nach Hanne Marquardt)
- Bindegewebsmassage
- Biodynamische Massage
- Physiotherapie-Bewegungstherapie
- Sportphysiotherapie
- Rückenschule
- Dorn Methode
- Elektrotherapie
- Ultraschalltherapie
- Rotlichtbestrahlung

Für nähere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Bitte wenden Sie sich auch an Ihren **Vertrauensarzt.**

Pius Schweigl
Heilmasseur – Physiotherapie
Landhaus Schweigl 120
39016 St.Walburg
Tel+Fax 0473/795450

Verspätung

Elektronische Zeiterfassung
integrierte Schaltungen
quarzgesteuerte Impulsgeber
Digitalanzeige mit
Toleranzbegrenzung
Eine Sanduhr
genügt
um unsere Verspätung
anzuzeigen

Günther Winter

Impressum:
Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde St. Pankraz
Eingetragen im Landesgericht Bozen Nr. 10/1995 R.St.
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Verantwortlicher Direktor: Christoph Gufler
Layout: Fa. D-WS OHG, St. Pankraz
Druck: Fliridruck, Meran
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen.
Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.

Neues Angebot vom Verein HANDS
Selbsthilfegruppen für Angehörige

Wir bieten Betroffenen und Interessierten die Möglichkeit, an einer Gesprächsrunde für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen teilzunehmen.
Unser Ziel ist es, den Betroffenen eine Möglichkeit zu bieten, in einem geschützten Rahmen über die alltäglichen Probleme zu sprechen. In professionell begleiteten Gesprächsrunden gewinnen sie Einblick in die Alkoholproblematik und die familiären Dynamiken sowie die Co-Abhängigkeit. Wir vermitteln u.a. nützliche Verhaltensstrategien im Umgang mit suchtkranken Angehörigen. Da immer mehr und immer jüngere Jugendliche Alkoholprobleme haben, möchten wir auch Eltern ansprechen, die durch dieses Pupertätsphänomen überfordert sind und Hilfe im Umgang mit ihren Kindern suchen.
Die Treffen finden in den Räumen des Hauptsitzes von HANDS in Meran, Alfieristr. 2 statt, und zwar jeden 2. und 4. Dienstag im Monat am Vormittag von 9.30 bis 10.30 Uhr.
Nähere Informationen bekommen Sie unter der Nummer 0473 221793 (Mo-Fr 8.00 - 10.00 Uhr)

50 Jahre
BESTATTUNG
ALBERT SCHWIENBACHER & CO OHG
Beerdigungsdienst - Überführung - Einäscherung im In- und Ausland
Beerdigungsformalitäten - Partezettel - Sterbebilder
Fotobearbeitung - Grabkreuze mit Zubehör
TSCHERMS - Gampenstr. 81 Tel. 0473 44 82 83 / 0473 20 04 62
Fax0473206035-e-mail:bestattung.schwienbacher@rolmail.net

Kleinanzeiger

Handgespaltene Zaunstecken, Spelten, Zaunlatten und Dachlatten zu verkaufen, sowie Erstellung von sämtlichen Zäunen und Leitplanken aus Holz.
Pircher Othmar, Tel. 0473 795118, Mobil 333 5902578

Laufend schöne Fichten-Rundstangen mit 6m Länge gesucht. Zopfende ca. 6cm.
Preis 1,00 €/m oder 200 €/m³. Tischlerei Zöschg, St. Pankraz, Tel. 0473 787366